

Sie griffen kühn nach grossen und bunten Schätzen der Musik

Zu einem Konzert des Jugendorchesters der Allgemeinen Musikschule Oberwallis.

Alols Grilching

Im Rahmen von Musikdorf Ernen trat am vergangenen Sonntag unter der Leitung von Paul Locher in der Pfarrkirche das amojugendorchester auf, in dem Jugendliche sehr verschiedenen Alters mitwirken. Der heute 30 Mitglieder zählende Klangkörper hat heuer ein interessantes Programm mit je einem Werk von Schubert und Mozart sowie mit Bearbeitungen amerikanisch-irischer Herkunft einstudiert. Einmal mehr wurde deutlich, dass dieses Orchester, das manchen Jugendlichen erstmalig einen Auftritt und das Erlebnis eines selbst mitgeformten, umfangreichen und fordernden Konzertes bietet; eine wesentliche Grundschule für den instrumentalen Nachwuchs unserer klassischen Musikszene ist.

Man stellte mit Freude und froher Erwartung fest, dass dieses junge, rund 30 Mitglieder zählende Orchester sich mutig, mit Frische und Einsatz an zwei sehr anerkannte und aus vielen Einspielungen bekannte Werke der

Klassik-Schatztruhe wagte, nämlich an Schuberts Ouvertüre zum Schauspiel «Rosamunde» und gar an das grossartige Klavierkonzert Nr. 12, A-Dur, KV 414 Mozarts.

Paul Locher gelang es, in Kontrabass, Bläsern, Schlagzeug und Streichern den für Schubert nötigen romantischen Klang ebenso herzuzaubern wie den durchsichtigen hochklassischen Ton der Mozart-Zeit. Die Ausführung der Werke Schuberts und Mozarts offenbarte, dass die jungen Musizierenden den Weg zu so anspruchsvollem Programm mit Eifer und konsequenter Übungsarbeit bis auf wenige Unebenheiten erfolgreich beschritten haben. Es war natürlich eine besondere Freude, das Mozart-Klavierkonzert KV 414 aus den Händen der jungen, begab-



Kirche Ernen: «Sommerkonzert» 2024 des AMO-Jugendorchesters.

Bild: Alols Grilching

ten und virtuosen Pianistin Vivien Heinzmann in schönem Format spielen zu hören.

Heinzmann, die auch im Rahmen des amo-Programms in Musik aufwuchs, spielte das dreisätzig Mozart-Werk mit bewundernswertem Anschlag, im Innersten erfasst und beseelt, strukturierend, in den verschiedenen Kadenz gesanglich leuchtend und klar: Kompliment! Dieses gebührt ihr ebenso für die Zugabe «Alborada del gracioso» (Anmutiges Morgenständchen) aus der Klaviersuite «Miroirs» (Spiegel) von Maurice Ravel. Hier zeigte die junge Pianistin – wie bei Mozart alles ususgemäss frei ohne Notenbuch spielend – hochvirtuose Technik, geistige Präsenz, Musikalität und Kraft. Wir dür-

fen auf sie stolz sein und noch vieles erwarten.

Und auch erfreut genoss das anwesende Publikum die amerikanisch-irischen Arrangements von «The Sound of Music» (Musikklang, R. Rodgers / R. Russell Bennet) und «The Lord of the Dance» (Tanzkönig, R. Hardiman / L. Moore), die als Stücke leichterer Muse einen zweiten Konzertabschnitt bildeten. Das Orchester spielte sie mit Frische, klangschön präzis und mit sichtlichem Elan der Jugend.

Den sprach der Präsident der amo, Christoph Föhn, Dirigent Paul Locher aus, der bei Eintritt ins Pensionierungsalter nun die Leitung des Jugendorchesters abgibt. Paul Locher unterrichtete seit 1988 an der amo Violine und dirigierte 1991 bereits ein von ihm gegründetes amojugendensemble unter dem Namen «Ministrings», seit 1996 das «Jugendorchester», das alljährlich – mit Ausnahme der Covid-Zeit – auch in Ernen auftrat. Die «Ministrings» für bis 12 Jahre alte Instrumentalisten besteht weiter.

Präsident Föhn betonte, dass es Paul Locher als pflichtbewusstem, zielstrebigem und ausserordentlichem Pädagogen gelungen sei, das Jugendorchester auch immer wieder zu erstaunlichen Leistungen zu führen. Dazu gehöre etwa die Teilnahme des Orchesters am Europäischen Jugendmusikfestival an der EXPO Neuenburg, an Gemeinschaftskonzerten in Langenthal, in Basel usw. Als begabter Musiker und Fachmann habe Herr Locher ferner in Berater- und Fachgremien der amo, als dortiger Gründer der Lehrervertretung Wesentliches geleistet.

Zu Recht schloss nun sein letztes Erner «Sommerkonzert» mit dem Jugendorchester mit grossem Applaus – den Paul Locher auch für seine andere vielfältige pädagogische Arbeit am Kollegium Brig, mit seinem Orchester «Concertino», mit dem Orchester der Konzertgesellschaft Oberwallis, in den Briger Schlosskonzerten und bei unzähligen Auführungen in der Klassikszene Oberwallis verdient hat.

WB, 12.6.2024